

X17 – ein Lehrer-Kalendersystem der anderen Art

von Günther Schmidt-Falck

Ein Blick ins Lehrerzimmer bringt es an den Tag: Die einen tragen ihren Lehrerkalender – egal ob von der GEW oder von Banken und Sparkassen - unterm Arm, andere sind „Loseblattsammler“, wieder andere schleppen gewichtige A4-Bücher plus Kalender plus Ringbuch und Schnellhefter durch die Lande. So ganz „ohne“ kommt niemand. Wie auch. Es gibt kaum einen Job, bei dem so viel organisiert, geregelt, gebündelt, notiert, gemerkt, verwaltet werden muss wie bei Lehrkräften. Ordnung ist das halbe Leben und die andere Hälfte auch. Grund genug für das Magazin AUSWEGE, sich nach vernünftigen und praktikablen Ordnungssystemen umzuschauen.

Dabei ist uns der X17-Lehrerkalender über den Weg gelaufen – ein modulares, individuelles, Kalendersystem für Lehrkräfte der anderen Art. Unser Testexemplar ist in schlichtem Schwarz gehalten, Kunstleder, A5, ca. 2,5 cm stark.

Zunächst hat es mich an diverse berühmt-berüchtigte „Timer“ erinnert, die (heute nur noch sehr sparsam) z.B. von Banken verschenkt werden.

Die Profitraten sind zwar eher gestiegen, werden aber offensichtlich anders kanalisiert. Folge: Die Geschenke für die Kundschaft werden rarer.



Der Aufbau des Systems

Durch die einzelnen austauschbaren Einlagen kann der Kalender individuell und je nach Bedarf gestaltet werden. Das sieht so aus: Die „Hülle“ (eine Art Mini-Einlegemappe) ist aus massivem Karton. Innen befinden sich einzelne Hefte, vorstellbar wie DIN A5-Schulhefte mit schwarzem Einband. Diese Innenhefte sind nicht getackert, sondern werden mit einem Gummiband eingespannt. Ein Gummiband verschließt zusätzlich das ganze Buch. Das Prinzip hat mich zunächst verblüfft, funktioniert aber einwandfrei und ist stabil. Der Gummi selber ist kunststoffummantelt und sieht vertrauenswürdig aus. Das X17 Lehrerkalender-Komplettpaket ist in A5 oder A6 erhältlich. Dazu gehört:

- der Wochenkalender 1. Halbjahr,
- der Wochenkalender 2. Halbjahr (dazu Leporello inklusive Ferientage),
- die Lehrereinlage (64 Seiten mit Historie, geplante Projekte, Stundenpläne, Jahrespläne, Notenspiegel, Aufgaben, Notizen und wichtige Daten),
- die Notizeinlage (nach Wahl liniert/ kariert/ blanko) oder ein Adressenregister

Der Halbjahreskalender ist durchdacht gemacht. In der oberen Hälfte gibt es „Stundenzeilen“ von 8 bis 21 Uhr je Tag, in der unteren Hälfte einfache Linien zum genaueren Vermerken von Infos. Pfiffig ist natürlich die Aufteilung in Halbjahre. Es gibt



Lehrkräfte, die denken lieber in Kalenderjahren, andere in Schuljahren. Mit dem Kalendermodul ist beides möglich.

Das Modul mit Stundenplänen und Notenlisten entspricht dem Standard. Es gibt genügend Platz für besondere, zusätzliche Notizen. In der sog. Lehrereinlage sind 10 Seiten frei benutzbar, was pro Schuljahr in der Regel ausreichen dürfte. Wenn dieser Platz nicht ausreicht, kann ein Notizblatt-

modul ordern. Das Papier der Module ist zwar ein 80-Gramm-Papier, fühlt sich aber glatter und massiver an und übersteht sicher ein Schuljahr ohne größere Risse.

Optimal ist natürlich das Adressregister. Wer hat nicht schon geflucht, wenn er seinen GEW-Kalender im Sommer gegen den neuen austauschte und dabei unzählige Adressen samt Telefonnummer per Hand übertragen musste! Das X17-Register wandert einfach mit. Im neuen Schuljahr bleibt es drin, nur die Lehrereinlage und das Kalenderregister werden ausgetauscht: Gummiband rausnehmen, neue Einlage reinlegen, in der Mitte aufschlagen Gummiband drüberziehen. Fertig.

Was kostet der Spaß?

Format A6 ab 12,50, im Format A5 ab 17,50€, je nach Material des Umschlages. Leder ist teurer, aber wer braucht das schon? Es gibt den X17 auch noch in verschiedenen Farben. Am besten, man schaut sich das auf der Homepage an: <http://www.lehrerkalender.info/>.

Was fehlt? Was hat gepasst? Ein Fazit!

Diejenigen, die sich ein optimales, flexibles, stabiles Kalendersystem wünschen mit Noten-, Notiz- und Adressblättern, kommen voll auf ihre Kosten. Für die ist unter Umständen das Format A6 erste Wahl. Bezahlbar ist es auch noch – auf ein Jahr gerechnet fällt im Monat ein Euro an. Wer es schafft, im Lehrerzimmer eine Sammelbestellung zu initiieren, spart das Porto. Es beträgt 3,50 €. Ab 50 Euro Bestellwert ist der Versand frei.

Neben der Qualität hat mir besonders das System ohne Ringe gefallen. Endlich war es möglich, als Rechtshänder auf der linken Seite einen lesbaren Eintrag ohne „Kerben“ im Handballen zu schreiben. Für Linkshänder gilt natürlich die Entsprechung. Schön wäre es, wenn ein Ersatzgummiband beiliegen würde. Vertrauen ist gut, aber Ersatzgummibänder sind besser.

Im Laufe der Zeit werden sich natürlich die Ecken des Kalenders abstoßen. Im Sinne der „Nachhaltigkeit“ sollten die Hersteller die Ecken mit einer kleinen Metalleinfassung schützen. Das senkt zwar den Umsatz, schafft aber zufriedene Lehrkräfte. Und das muss doch unsere wichtigste Ziel sein, oder? Bis der Hersteller sich zu diesem Schritt durchringen wird, kann man die Ecken am Buchrücken mit einem Klebeband schützen.

Wer das System zusätzlich als Lehrnachweis führen möchte, geht leider (noch) leer aus. Normalerweise müssen Lehrkräfte pro Tag und Fach notieren, was sie unterrichtet haben. In der Regel genügt da im Format A5 eine Zeile für das Stundenthema. Der Halbjahreskalender ist da schlecht geeignet. Es bräuchte also zusätzlich ein Modul mit rund 36 Wochen, zeitlos gestaltet. Auf einer Seite müssten 3 Tage untergebracht sein. Das Datum trägt jede Lehrkraft je Woche mit der Hand ein. Am Ende des Schuljahres wird dieses Modul archiviert, in machen Fällen sammelt es die Schulleitung ein, um es in der Registratur abzulegen.

Ansonsten kann der X17 nur empfohlen werden. Preis, Logistik, Verarbeitung stimmen. Die weiter oben gewünschten Veränderungen wurden dabei schon mal berücksichtigt. Wer sein GEW-Logo weiterhin demonstrativ zeigen will, kann ohne Probleme auf dem Deckel einen Aufkleber unterbringen. Was will man mehr?

Der neue modulare Lehrerkalender

Internet: <http://www.lehrerkalender.info/>

Shop: <https://www.myx17.com/shop/index.php>

E-Mail: info@myX17.com

Adresse:

X17 GmbH, Die Lach 4, 66121 Saarbrücken

Telefon: + 49 (0) 681 967 24 41, Fax: -44



Über den Tester:

Günther Schmidt-Falck ist Webmaster des Magazins AUSWEGE und Geschäftsführer der GEW Ansbach.

Kontakt:

auswege@gmail.com

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht

www.magazin-auswege.de

auswege@gmail.com